Modulbeschreibung 23-ROM-B6 Profilmodul Interkulturelle und professionelle Kompetenz

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/356703330

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-ROM-B6 Profilmodul Interkulturelle und professionelle Kompetenz

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Valeriano Bellosta von Colbe

Dr. Imke Jahns-Eggert

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierende können...

- ihr Orientierungswissen über die Zielkulturen in vielfältigen Situationen anwenden: Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, gegenwärtige politische und soziale Bedingungen, historische und kulturelle Entwicklungen einschließlich Themen von globaler Bedeutung,
- ihr Wissen über Kommunikation anwenden und fremdsprachige Konventionen, insbesondere im beruflichen Kontext, beachten,
- ihre Wahrnehmungen und (Vor-)Urteile erkennen, hinterfragen, relativieren und ggf. revidieren,
- einen Perspektivenwechsel vollziehen sowie verschiedene Perspektiven vergleichen und abwägen,
- Werte, Haltungen und Einstellungen ihrer zielsprachigen (beruflichen und persönlichen) Kontaktpersonen erkennen und unter Berücksichtigung des fremdkulturellen Hintergrundes auch hinsichtlich allgemein etablierter Maßstäbe (z. B. der Menschenrechte) einordnen,
- fremdsprachige Situationen in ihrer fremdkulturellen Dimension erfassen, deuten und bewerten,
- ihr strategisches Wissen nutzen, um Missverständnisse und sprachlich-kulturell bedingte Konfliktsituationen zu erkennen und zu klären,
- sich trotz des Wissens um die eigenen begrenzten Mittel auf interkulturelle Kommunikationssituationen einlassen und ihr eigenes Verhalten in seiner Wirkung reflektieren und bewerten sowie
- auch in für sie interkulturell herausfordernden Situationen reflektiert agieren, indem sie sprachlich und kulturell Fremdes auf den jeweiligen Hintergrund beziehen und sich konstruktiv-kritisch damit auseinandersetzen.

[Verändert übernommen aus: Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.), *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch / Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012)*, Köln: Carl Link, 2014, S. 19-20.]

Lehrinhalte

Die Studierenden sollen einen mindestens dreimonatigen Aufenthalt im französisch- bzw. spanischsprachigen Ausland absolvieren. Der Aufenthalt soll studien- bzw. berufsfeldbezogen sein, fachwissenschaftliche bzw. fachdidaktische Anteile enthalten und / oder einen besonderen Schwerpunkt auf landeskundliche und kulturelle Aspekte legen. In Frage kommen insbesondere Studienaufenthalte an Hochschulen und Fremdsprachenassistenz an Schulen im französisch- bzw. spanischsprachigen Ausland sowie Praktika oder Volontariate in Firmen oder bei Kulturorganisationen im französisch- bzw. spanischsprachigen Ausland.

In Härtefällen kommen auch Praktika oder Volontariate in Firmen oder bei Kulturorganisationen aus dem französisch- bzw. spanischsprachigen Ausland in Frage, die einen Standort in Deutschland haben, oder in deutschen Firmen oder bei Kultur- und Entwicklungsorganisationen, deren Tätigkeitsschwerpunkt im französisch- bzw. spanischsprachigen Ausland liegt.

Wichtig ist, dass die Studierenden in die jeweilige Sprache und Kultur eines französisch- bzw. spanischsprachigen Raumes eintauchen, um ein ganzheitliches, möglichst vollständiges Verständnis von Sprache, Kultur und Land zu gewinnen, die sie später im Beruf (u. a. als Fremdsprachenlehrende) vertreten werden.

Die jeweils geplanten Tätigkeiten müssen mindestens einen Gesamtumfang von 210 Stunden (7 LP) haben. Sie sind jeweils im Vorfeld von der Modulkoordination zu genehmigen. Es ist möglich, auf Antrag der Studierenden gleichwertige Tätigkeiten im Rahmen von Aufenthalten bis maximal drei Jahre vor Beginn des Fachstudiums anzurechnen.

Das Seminar "Reflexion interkultureller und professioneller Praxiserfahrungen" soll theoretische und methodische Werkzeuge zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den gesammelten interkulturellen und professionellen Erfahrungen bereitstellen. Zudem bietet es einen Rahmen für die Reflexion über das eigene Wissen über Kommunikation, das eigene strategische Wissen und das eigene Orientierungswissen über die Zielkulturen sowie über die eigene Fähigkeit zum Perspektivwechsel, zur Einordnung von Werten, Haltungen und Einstellungen in der Zielkultur und zur Bewertung fremdsprachiger Situationen in ihrer fremdkulturellen Dimension.

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der Fremdsprache auf dem Niveau B2 des GERS, wie sie z. B. durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls 23-ROM-A1-F bzw. -S nachgewiesen werden.

Notwendige Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist ein Auslandsaufenthalt von drei Monaten Dauer in einem Land, in dem die studierte Sprache als Landessprache gesprochen wird; im Einzelfall kann eine Ausnahme vom Auslandsaufenthalt zugelassen werden, wenn eine in der Person der oder des Studierenden oder in der Person nächster Angehöriger begründete schwerwiegende Mobilitätseinschränkung vorliegt und die Ausnahmegenehmigung dokumentiert wird (vgl. § 11 Abs. 10 S.1 LABG).
Voraussetzung für den Zugang zum Modul 23-ROM-B6 ist die Einschreibung in eine Studiengangsvariante in einem der Fächer Französisch, Spanisch, Linguistik der romanischen Sprachen oder Geschichte und Kultur Lateinamerikas oder eines der Fächer Französisch oder Spanisch im Master of Education.

Erläuterung zu den Modulelementen

Die Veranstaltung soll anteilig in der Fremdsprache des Studiengangs (Französisch bzw. Spanisch) gehalten werden. Die Modulprüfung ist in der studierten Fremdsprache zu erbringen.

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]

Interkulturelle und professionelle Praxiserfahrungen	Praktikum	WiSe&SoSe	210 h (0 + 210)	7
Reflexion interkultureller und professioneller Praxiserfahrungen *Der Kurs wird als Abschluss des Moduls besucht.*	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Reflexion interkultureller und professioneller Praxiserfahrungen (Seminar)** *Referat oder mündliche Prüfung (30 Minuten) nach Wahl der Lehrperson. Die Modulprüfung ist in der studierten Fremdsprache abzulegen.*	mündliche Prüfung o. Referat	1	30h	1

Weitere Hinweise

Nur für Studierende des Nebenfachs Gymnasium / Gesamtschule:
Studierende der Studiengangsvarianten BA Französisch bzw. Spanisch Nebenfach (Gymnasium und Gesamtschule) wählen zwischen den Wahlpflichtmodulen 23-ROM-B1-F_a bzw. -S_a und 23-ROM-B6. Das nicht gewählte Modul wird im MEd Französisch bzw. Spanisch Fortführung des Nebenfachs (Gymnasium und Gesamtschule) absolviert. Es wird empfohlen, das Modul in der BA-Phase zu belegen.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen